

Neuß: Grevenbroicher Zeitung

Freitag 19. Dezember 2018

„Das Dschungelbuch“ kommt aufs Eis

Die Mitglieder des Neusser Schlittschuh-Klubs üben seit Mai fleißig für das traditionelle jährliche Eismärchen. Ein Besuch bei einer Probe von Mowgli, Balu und Co. zeigt, dass sich das lange Training ausgezahlt hat.

VON VIKTOR MARINOV

NEUSS T-Shirt und kurze Hose: Diese Kombination ist in der Stadt auch im Oktober immer noch keine Ausnahme. An einem Ort sind die Temperaturen in Neuss schon jetzt recht kühl. In der Eishalle laufen sich die Mitglieder des Neusser Schlittschuh-Klubs (NSK) für ihren großen Auftritt im Dezember heiß. Mit Handschuhen, Pullis und Mützen üben sie beeindruckende Pirouetten und Sprünge für das diesjährige Eismärchen „Das Dschungelbuch“. Wer Mowgli-Darstellerin Karina und ihre Mitstreiter auch nur für ein paar Minuten über das Eis gleiten sieht, weiß – es wird ein Fest.

„Ich bin heute relativ spät gekommen, erst um 7.45 Uhr“, sagt die 17-jährige Ann-Marie Fabry, die den Affenkönig Louis spielt. Die meisten ihrer Altersgenossen würden diese Uhrzeit wohl mit ganz anderen Worten als „relativ spät“ beschreiben, zumal gerade Herbstferien sind. Doch die ehrgeizigen Eisläufer nutzen jede freie Stunde. „Manche kommen schon um 6 Uhr, um noch mehr zu trainieren“, sagt Ann-Marie. Spaß und Training werden eins. „Hier auf dem Eis treffe ich jeden Tag meine besten Freunde“, sagt sie.

Freunde wie Karina Polemitis, die im Dezember Mowgli darstellen wird. Die 14-Jährige spielt zum ersten Mal die Hauptrolle in einem Eismärchen, doch sie hat schon reichlich Erfahrung gesammelt. Seit acht Jahren ist Karina bei dem NSK, am Wochenende nimmt sie teil am „Westfalen Cup“ für Eiskunstlauf in der Kategorie Nachwuchs Mädchen. Auch bei einem Profi kribbelt mal

Die Schmetterlinge tragen schon mal ihre Flügel. Die Eltern haben bei den selbst gemachten Kostümen tatkräftig mitgeholfen.

FOTO: ANJA TINTER

der Bauch, die Freude über die Verantwortung mischt sich mit der Aufregung. „Man muss sich unglaublich viel merken“, sagt Karina. Schon seit Mai proben die Schlittschuh-Experten für die Show.

„Karina macht das sehr, sehr gut“, sagt Trainerin Lea Schwinum. Sie muss es wissen. Die 23-Jährige ist schon mit fünf Jahren in der Eishalle aufgetreten – damals bei dem Eismärchen „Arielle“. Heute schult sie den Nachwuchs. „Es kann anstrengend werden“, weiß sie aus Erfahrung. Viele seien von morgens bis abends auf dem Eis. „Zwi-



INFO

Das Eismärchen hat eine lange Tradition

Anfang 1974 spielte die erste Show in der Eishalle. Das beliebte Event ist heute die größte nicht-gewerbliche Eiskunstlaufveranstaltung in Deutschland.

Jubiläum Die diesjährige Aufführung des „Dschungelbuchs“ ist das 25. Eismärchen des Neusser Schlittschuh-Klubs.

schendurch ist bei den Proben oft ein Loch, da denkt man, dass es nie klappen wird. Dann sieht man, dass die Vorstellung auch noch ausverkauft ist und es kribbelt im Bauch“, sagt Schwinum. Falls die diesjährigen Darsteller je in einem solchen Loch gewesen sind, ist heute davon nichts mehr zu sehen. Sie springen hoch, drehen sich unzählige Male um die eigene Achse und laufen synchron. Es sieht so aus, als ob sie die Schritte auch im Schlaf beherrschen.

„Wenn man das erste Mal die Musik hört, die Kostüme oder die

ganze Choreographie sieht, ist das ein wunderschönes Gefühl“, sagt Ann-Marie. Das hat sie schon öfter erlebt, denn sie hat für den NSK schon einige Auftritte absolviert, unter anderem die Hauptrolle von Belle in „Die Schöne und das Biest“ bei der Vorstellung im Jahr 2014.

Wer für dieses Jahr noch keine Tickets für das Eismärchen hat, sollte sich beeilen. Nur die letzte von sechs Vorstellungen ist noch nicht ausverkauft. Tickets für die Show am 16. Dezember um 17 Uhr gibt es ab 22,50 Euro unter www.show-on-ice.de.